



Liebe Wandsbekerinnen,  
liebe Wandsbeker,

mit unserem Infobrief bieten wir  
Ihnen die Möglichkeit, sich über  
unsere Arbeit zu informieren.

Wir setzen uns dafür ein, dass  
Bürgernähe, Transparenz und Kenn-  
ntnis der Themen vor Ort das politische  
Handeln in unserem Bezirk bestim-  
men.

Wandsbek soll liebenswerter und  
interessanter werden. Mit neuen  
Beteiligungsformen wollen wir  
Wandsbek gemeinsam mit Ihnen  
weiterentwickeln. Wir freuen uns auf  
Ihre Anregungen!

Ihre Anja Quast  
(Fraktionsvorsitzende)

## Bezirksversammlung am 9. Mai 2019

Für die letzte Sitzung der Wands-  
beker Bezirksversammlung für diese  
Legislaturperiode sind zwei Aktuelle  
Stunden und sechs Debatten ange-  
meldet. Von der rot-grünen Koalition  
kommen vier Debattenanträge:

„Kulturinsel Bramfeld realisieren“

„Sicherung der Grünbereiche im  
Umfeld des Wiesenredders“

„Erweiterung des Stadtteilkulturzen-  
trums IGL in Hummelsbüttel“

„Von Wandsbek nach Berlin: Alle wol-  
len eine Aufwertung des Eichthal-  
parks“

Weiterhin stehen vier Anträge der  
Koalition und fünf interfraktionelle  
Anträge auf der Tagesordnung. Die  
Themen reichen von der Inklusion im  
öffentlichen Raum über die Lackfabrik  
in Rahlstedt bis zu Grünpatenschaf-  
ten. *an*

[www.spdfraktion-wandsbek.de](http://www.spdfraktion-wandsbek.de)  
[buero@spdfraktion-wandsbek.de](mailto:buero@spdfraktion-wandsbek.de)

Impressum:  
SPD Fraktion in der Bezirksversammlung  
Wandsbek, Schloßstraße 12, 22041 Hamburg  
V.i.S.d.P. Ulrike Nickel

## Kulturinsel Bramfeld realisieren: Rot-Grün bringt weitere Schritte auf den Weg

Die Wandsbeker Regierungs-  
koalition von SPD und Grünen setzt  
sich weiterhin für die Realisierung der  
Kulturinsel in Bramfeld ein. Nach der  
Sanierung des Brakula sollen nun die  
Mittel für die Sanierung des Förster-  
hauses eingeworben und reserviert  
werden. Außerdem muss die Träger-  
schaft der Kulturinsel organisiert  
werden.

Nach der aufwändigen Sanierung  
des Brakula ist es uns sehr wichtig,  
dass die Bausubstanz des denkmal-  
geschützten Försterhauses ebenfalls  
erhalten und saniert wird. Wir freuen  
uns, dass unsere Bemühungen um  
die Einwerbung der erforderlichen  
Mittel erfolgreich waren. So kann das  
historische Gebäudeensemble an-  
schließend als Ganzes kulturell  
genutzt werden und dem Stadtteil zu

Gute kommen.

Die Wandsbeker Bundestagsabge-  
ordnete Aydan Özoguz ergänzt:  
„Heute sind wir dem Ziel, eine "Kultur-  
insel" in Bramfeld zu schaffen, ein  
großes Stück näher gekommen. Mit  
der finanziellen Zusage des Bundes  
über 352.000 Euro und den Geldern  
von Land und Bezirk kann nun das  
Kulturangebot in Bramfeld erweitert  
und das Zentrum des Stadtteils  
enorm aufgewertet werden. Ich bin  
froh, dass ein weiteres wichtiges  
Projekt in Wandsbek realisiert  
werden kann.“

Nach der Übertragung des För-  
sterhauses in das bezirkliche Verwal-  
tungsvermögen müssen nun das  
Haus und das dazu gehörende  
Sielsystem umfassend saniert wer-

den, dabei ist mit Kosten in Höhe von  
1,3 Millionen Euro zu rechnen. Diese  
Kosten können nicht allein vom  
Bezirk gestemmt werden, deswegen  
wurden für die Sanierung rund  
830.000 Euro von Landes- und Bun-  
desebene zugesagt.

In einem weiteren Schritt sollen  
Gespräche von Verwaltung, dem  
Verein Kulturinsel e.V. und dem  
Brakula e.V. aufgenommen werden,  
um zu verabreden, wie eine zukünf-  
tige Nutzung geregelt sein soll und  
welche Mieter das Gebäude zukünf-  
tig haben wird. *an*

Ortwin Schuchardt  
Fachsprecher  
für Finanzen und Kultur



[ortwin.schuchardt@spdfraktion-wandsbek.de](mailto:ortwin.schuchardt@spdfraktion-wandsbek.de)

# Eichtalpark ökologisch & als Naherholungsfläche aufwerten

Der zentral im Bezirk Wandsbek gelegene Eichtalpark soll nach dem Wunsch der Wandsbeker rot-grünen Koalition aufgewertet werden. Der Park ist Teil des Wandse-Grünzuges und besitzt neben seiner Bedeutung für die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner einen hohen ökologischen Wert, z.B. durch eine Sammlung alter Eichen und andere botanische Schätze. Eine umfassende Aufwertung des Parks ist aus Bezirksmitteln nicht zu finanzieren, deswegen sollen zusätzlich Landes- und Bundesmittel eingeworben werden.

Wir wollen den Park als Freiraum mit verbesserten Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ausstatten und außerdem als Lebensraum für Pflanzen und Tiere aufwerten. So kann der

Park noch besser zum Verweilen und für Aktivitäten aller Art einladen.“

Im Zuge der Aufwertung sollen die Wege erneuert, die Böschungen gesichert, der Gehölzbestand überarbeitet und attraktive Ruhe- und Spielbereiche hergestellt werden. Diese Arbeiten sollen mit Mitteln von Bund, Land und Bezirk finanziert werden, deswegen wird jetzt geprüft, welche Mittel von Bundes- und Landesebene eingeworben werden können. Wichtig ist rot-grün dabei, dass eine Sanierung des Eichtalparks eine Umgestaltung des Jenfelder Moorparks nicht gefährdet.

In die konkreten Planungen für die Sanierung des Eichtalparkes sollen schon vorhandene Ideen von Vereinen und Initiativen eingebunden

werden, zum Beispiel über einen öffentlichen Beteiligungsworkshop. Das so entstehende Konzept wird im Rahmen einer weiteren öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert.

Der Eichtalpark hat eine besondere Bedeutung, er dient vielen als Ort der Naherholung, deswegen wollen wir die Neugestaltung mit einer möglichst breiten Beteiligung der Öffentlichkeit planen. So können die Wandsbekerinnen und Wandsbeker bei der Gestaltung ihres Parks mitwirken.“



**Cem Berk**  
Fachsprecher für Sport



[cem.berk@spdfraktion-wandsbek.de](mailto:cem.berk@spdfraktion-wandsbek.de)



**www.du-bist-entscheidend.de**

- Alle Kandidierenden
- Infos rund um die Wahlen
- Wahllokalfinder
- Mustersimmzettel
- Briefwahl

**ENTSCHEIDEND**  
Bezirkswahl • Europawahl  
26. MAI 2019

[www.spdfraktion-wandsbek.de](http://www.spdfraktion-wandsbek.de)  
[buerou@spdfraktion-wandsbek.de](mailto:buerou@spdfraktion-wandsbek.de)

## Stadtteilkulturzentrum IGL braucht mehr Platz!

Das Stadtteilkulturzentrum Interessengemeinschaft um den Lentersweg e.V. (IGL) in Hummelsbüttel leistet einen unverzichtbaren Beitrag für das soziale Miteinander der Menschen vor Ort. Die Wandsbeker rot-grüne Koalition macht sich dafür stark, dass diese Einrichtung den wachsenden Bedarfen gerecht werden kann.


Damit die IGL weiterhin ihr abwechslungsreiches und attraktives Programm anbieten kann, ist ein baulicher und personeller Ausbau dringender erforderlich. Wir lassen jetzt die konkreten Bedarfe prüfen und entwickeln gemeinsam mit den Betroffenen ein Konzept für eine zukunfts-feste Erweiterung.

Rund um das Stadtteilkulturzentrum

bestehen bereits mehr als 2.000 Wohnungen. In naher Zukunft ist weiterer Wohnungsbau in unmittelbarer Nähe geplant. Auf dem Gelände der ehemaligen Schule Flughafenstraße sollen rund 170 Wohneinheiten und eine Kita entstehen, im unmittelbar angrenzenden Bezirk Hamburg-Nord ist eine Unterkunft mit Perspektive Wohnen errichtet worden, in der etwa 550 Geflüchtete leben. Auch dadurch steigt der Bedarf an sozialen Angeboten vor Ort deutlich. Schon jetzt reicht der Platz in der IGL für die vielfältigen sozialen Angebote nicht mehr aus.

In einem ersten Schritt sollen die Bedarfe ermittelt werden, anschließend wird in Absprache mit dem Vorstand der IGL ein Erweiterungskonzept entwickelt. Die Ergebnisse

sollen dann in den zuständigen Ausschüssen der Bezirksversammlung beraten und die Finanzierung geklärt werden.

Für uns steht fest, dass mit der wachsenden Stadt auch die sozialen Einrichtungen mitwachsen müssen. Es ist ein großes Glück für uns, dass wir eine derartig gut funktionierende soziale Einrichtung vor Ort haben, die wir nun dabei unterstützen können, ihre wertvolle Arbeit für Jung und Alt bedarfsgerecht auszubauen. 

**Xavier Wasner**



[xavier.wasner@spdfraktion-wandsbek.de](mailto:xavier.wasner@spdfraktion-wandsbek.de)